

**Modulbeschreibungen**  
**Zusatzstudium Inklusion - Basiskompetenzen**

**gültig ab Wintersemester 2020/21**

**Inhaltsverzeichnis:**

IB – M 01	Grundlagen inklusiver Bildung	S. 2
IB – M 02	Lernen in inklusiven Settings	S. 4
IB – M 03	Kooperation in inklusiven Settings	S. 6
IB – M 04	Inklusion in der Praxis	S. 8

## IB-M 01

<b>1. Name des Moduls:</b>		Grundlagen inklusiver Bildung				
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>		Grundschulpädagogik / Prof. Dr. Astrid Rank				
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzept von Inklusion</li> <li>– Heterogenitätsdimensionen / sonderpädagogische Förderschwerpunkte</li> <li>– Gesetzliche und schulische Rahmenbedingungen</li> <li>– Aufgaben von Lehrpersonen in inklusiven Settings</li> <li>– Grundlagen der Diagnose und individuellen Förderung unter Berücksichtigung aller Entwicklungsbe- reiche</li> </ul>				
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das Konzept von Inklusion zu verstehen und kennen die damit verbundenen Aufgaben und Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden führen im Praktikum eine systematische Schüler/inbeobachtung durch, entwickeln ein Unterstützungskonzept, führen dies selbstständig durch und reflektieren im Seminar das Konzept sowie dessen Durchführung kritisch.</p>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		Keine				
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>		Keine				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Zusatzstudium Inklusion – Basiskompetenzen				
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>		alle 2 Semester (immer im Wintersemester)				
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>		1 Semester				
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>		1. Fachsemester				
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 55 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 155 Std. Leistungspunkte: 7 <i>Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben</i></p>				
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:</b>						
<b>12. Modulbestandteile:</b>						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Grundlagen Inklusion	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Mitarbeit/Teilnahme</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Präsentation</li> </ul>	2
2	P	Theorie-	Individuelle Förderung	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Mitarbeit/Teilnahme</li> <li>- Hospitation an Praxisschule</li> </ul>	5

		Praxisseminar		- Durchführung einer Schülerbeobachtung und Einzelförderung	
<b>13. Modulprüfung</b>					
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
Themenbereiche 12.1 – 12.2	Portfolio: Sammlung semesterbegleitender Aufgaben wie z.B. schriftliche Reflexion der Seminarinhalte, schriftliche Fixierung von Schülerbeobachtungen, Erstellung und Reflexion eines Förderplans, sowie ausgewählte und begründete Dokumentensammlung zur Darstellung des Kompetenzzuwachses	15 – 20 Seiten	Ende der Vorlesungszeit	unbenotet	
14. Bemerkungen: Dieses Modul wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet. Das Theorie-Praxis-Seminar gliedert sich in einen begleitenden Seminarteil an der UR und einen damit eng verknüpften Praxisteil an einer Hospitationsschule.					

## IB-M 02

<b>1. Name des Moduls:</b>	Lernen in inklusiven Settings
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Grundschulpädagogik / Prof. Dr. Astrid Rank
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<p>Grundlagen zum Lernen in inklusiven Settings:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lerntheoretische Grundlagen</li> <li>– Einbindung aller Lernbereiche</li> </ul> <p>Unterricht in inklusiven Settings</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzepte inklusionsorientierten Unterrichts</li> <li>– Didaktische und unterrichtsmethodische Grundlagen</li> <li>– Gestaltung der Lernumgebung</li> <li>– Unterrichtsinhalte unter Berücksichtigung aller Entwicklungsbereiche analysieren, didaktisch reduzieren und elementarisieren</li> <li>– Unterrichtsmethoden (ausgewählte Formen offenen Unterrichts, exemplarische Umsetzung von Differenzierungswegen)</li> </ul> <p>Exkurs: Spezifische Störungsbilder – Berücksichtigung bei der Unterrichtsgestaltung</p>
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden theoretische Grundlagen von Lernprozessen als Basis für (guten) Unterricht in inklusiven Settings. Sie können Konzepte inklusionsorientierten Unterrichts und (inklusions-)didaktische Modelle exemplarisch anwenden und reflektieren sowie Konsequenzen für Unterrichts- und Lernraumgestaltung ziehen.</p> <p>Die Studierenden berücksichtigen in ihrer Planung und Gestaltung von Lerngelegenheiten alle Entwicklungsbereiche sowie das Prinzip der Elementarisierung.</p> <p>Die Studierenden setzen verschiedene Unterrichtsmethoden ein, um das Lernen aller zu fördern.</p> <p>Die Studierenden reflektieren kriteriengeleitet die eigenen Praxiserfahrungen und geben Mitstudierenden konstruktives Feedback hinsichtlich des Einsatzes der Unterrichtsmethoden.</p>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>	Keine
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	IB-M 01
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Zusatzstudium Inklusion – Basiskompetenzen
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	alle 2 Semester (Sommersemester)
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	1 Semester
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	2. Fachsemester
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 210 Std.</p> <p>davon:</p>

	1. Präsenzzeit: 55 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 155 Std. Leistungspunkte: 7 <i>Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben</i>
--	--

**11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:**

**12. Modulbestandteile:**

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Lernen in inklusiven Settings	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Mitarbeit/Teilnahme</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Präsentation</li> </ul>	2
2	P	Theorie-Praxisseminar	Unterstützung aller Lernenden in inklusiven Settings – Lernen	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Mitarbeit/Teilnahme</li> <li>- Hospitation an Praxisschule</li> <li>- Durchführung von Kleingruppenunterricht unter Anwendung differenzierender Unterrichts- und Lernmethoden</li> </ul>	5

**13. Modulprüfung**

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Themenbereiche 12.1 – 12.2	Portfolio: Sammlung semesterbegleitender Aufgaben wie z.B. schriftliche Reflexion der Seminarinhalte, schriftliche Fixierung der Unterrichtsvorbereitungen, Reflexion der eingesetzten Unterrichts- und Lernmethoden, sowie ausgewählte und begründete Dokumentensammlung zur Darstellung des Kompetenzzuwachses	15 – 20 Seiten	Ende der Vorlesungszeit	unbenotet

**14. Bemerkungen:** Dieses Modul wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet.

Das Theorie-Praxis-Seminar gliedert sich in einen begleitenden Seminarteil an der UR und einen damit eng verknüpften Praxisteil an einer Hospitationsschule.

## IB-M 03

<b>1. Name des Moduls:</b>	Kooperation in inklusiven Settings
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>	Grundschulpädagogik / Prof. Dr. Astrid Rank
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>	<p>Lernen ist Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kommunikationssituationen</li> <li>– Grundlagen einer effektiven Kommunikation</li> </ul> <p>Zusammenarbeit mit Eltern und Familien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Elternkooperation</li> <li>– Beratung von Eltern und Familien</li> </ul> <p>Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterstützungssysteme und -strukturen</li> <li>– Kooperative Konzepte zur Gestaltung von Lehr-Lernumgebungen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterrichtsmethode des kooperativen Lernens</li> <li>– Classroommanagement</li> </ul>
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Wichtigkeit der schulischen und außerschulischen Kooperation zur Bewältigung inklusiver Aufgaben zu erkennen und mögliche Kooperationskonzepte für die Zusammenarbeit mit beteiligten Personengruppen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden setzen verschiedene Unterrichtsmethoden sowie ein positives Classroommanagement ein, um das Lernen aller zu fördern.</p> <p>Die Studierenden reflektieren kriteriengeleitet die eigenen Praxiserfahrungen und geben Mitstudierenden konstruktives Feedback hinsichtlich des Einsatzes von Strategien des Verhaltens- und Klassenmanagements.</p>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>	Keine
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>	IB-M 01
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Zusatzstudium Inklusion – Basiskompetenzen
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>	alle 2 Semester (Wintersemester)
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>	1 Semester
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>	3. Fachsemester
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 210 Std.</p> <p>davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 55 Std.</p> <p>2. Selbststudium (inkl. Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 155 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 7</p> <p><i>Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben</i></p>

<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:</b>						
<b>12. Modulbestandteile:</b>						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Kooperation und Beratung	2	- aktive Mitarbeit/Teilnahme - Gruppenarbeit - Präsentation	2
2	P	Theorie-Praxisseminar	Unterstützung aller Lernenden in inklusiven Settings – Classroommanagement	3	- aktive Mitarbeit/Teilnahme - Hospitation an Praxisschule - Durchführung von Gruppen-/ Klassenunterricht unter Einbezug kooperativer Lernformen	5
<b>13. Modulprüfung</b>						
Kompetenz / Thema		Art der Prüfung		Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Themenbereiche 12.1 – 12.2		Portfolio: Sammlung semesterbegleitender Aufgaben wie z.B. schriftliche Reflexion der Seminarinhalte, schriftliche Fixierung der Unterrichtsvorbereitungen, Reflexion der eingesetzten kooperativen Lernformen, sowie ausgewählte und begründete Dokumentensammlung zur Darstellung des Kompetenzzuwachses		15 – 20 Seiten	Ende der Vorlesungszeit	unbenotet
<b>14. Bemerkungen:</b> Dieses Modul wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet. Das Theorie-Praxis-Seminar gliedert sich in einen begleitenden Seminarteil an der UR und einen damit eng verknüpften Praxisteil an einer Hospitationsschule.						

## IB-M 04

<b>1. Name des Moduls:</b>		Inklusion in der Praxis				
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich:</b>		Grundschulpädagogik / Prof. Dr. Astrid Rank				
<b>3. Inhalte des Moduls:</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dreiwöchiges Blockpraktikum an einer inklusiv arbeitenden Schule oder Förderschule</li> <li>– Unterrichtshospitation</li> <li>– Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> <li>– Alternativ: aktive Teilnahme am Exkursionsprogramm sowie verkürztes einwöchiges Praktikum (Hospitation des Unterrichts, Durchführung von Unterrichtsversuchen)</li> </ul>				
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</b>		<p>Nach Abschluss des Studiums erkennen die Studierenden bei der Hospitation in inklusivem Unterricht verschiedene Herangehensweisen an die Aufgaben der Unterrichtsgestaltung und -durchführung.</p> <p>Die Studierenden planen, gestalten und reflektieren fachbezogenen Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Unterrichtsprinzipien.</p> <p>Die Studierenden berücksichtigen in ihrer Planung und Gestaltung von Lerngelegenheiten alle Entwicklungsbereiche sowie das Prinzip der Elementarisierung, setzen verschiedene Unterrichtsmethoden sowie ein positives Classroommanagement ein, um das Lernen aller zu fördern.</p>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
<b>a) empfohlene Kenntnisse:</b>		Keine				
<b>b) verpflichtende Nachweise:</b>		IB-M 01				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Zusatzstudium Inklusion – Basiskompetenzen				
<b>7. Angebotsturnus des Moduls:</b>		jedes Semester				
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in:</b>		1 Semester				
<b>9. Empfohlenes Fachsemester:</b>		ab Ende des 1. Fachsemesters (vorlesungsfreie Zeit)				
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:</b>		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 95 Std. Leistungspunkte: 5 <i>Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben</i>				
<b>11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:</b>						
<b>12. Modulbestandteile:</b>						
Es ist entweder 1a oder 1b zu erfüllen.						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen	LP

1a	WP	Praktikum	Unterricht in inklusiven Settings		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hospitation des Unterrichts</li> <li>- schriftliche Unterrichtsvorbereitung</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>	5
1b	WP	Exkursion + verkürztes Praktikum	Unterricht in inklusiven Settings		<p>Exkursion: aktive Teilnahme am Exkursionsprogramm</p> <p>Praktikum: Hospitation des Unterrichts, Durchführung von Unterrichtsversuchen</p>	5

### 13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Planung und Reflexion von Unterricht in inklusiven Settings	Praktikumsbericht bzw. Exkursions- und verkürzter Praktikumsbericht	15 – 20 Seiten	31.3. oder 30.9. (Ende des Semesters, in dem das Praktikum absolviert wird)	unbenotet

**14. Bemerkungen:** Dieses Modul wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet.

Das Praktikum ist als dreiwöchiges Praktikum an einer inländischen inklusiv arbeitenden Einrichtung (staatliche oder private Schule, Förderschule) zu absolvieren.

Alternativ kann auch ein verkürztes einwöchiges Praktikum an einer inländischen inklusiv arbeitenden Einrichtung absolviert und dieses Praktikum um einen Auslandsaufenthalt im Rahmen einer Exkursion mit Inklusionsbezug ergänzt werden. Bei Wahl dieser Variante wird empfohlen, sich rechtzeitig vorher mit der Koordinationsstelle des Zusatzstudiums in Verbindung zu setzen.